

Presseinformation: Ausstellungsgestaltung The Shape of Time
Kunsthistorisches Museum Wien
6. März – 8. Juli 2018

**Zur Ausstellungsgestaltung „The Shape of Time“ in der Gemäldegalerie des
Kunsthistorischen Museums**

Die alten Meister aus den Sammlungsbeständen des KHM treten in der von Jasper Sharp kuratierten Schau in einen Dialog mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, deren Werke aus Privatsammlungen und weiteren Museen ausgeliehen werden. Die rund zwanzig Gegenüberstellungen verteilen sich über den gesamten Bereich der Gemäldegalerie. Für diese temporäre Beherbergung musste ein stringentes, einfach zu implementierendes Konzept entwickelt werden, um die „Ausstellung in der Ausstellung“ sichtbar zu machen. Die Herausforderung für das Gestaltungsteam bestand darin, in die Abfolge der weltberühmten Werke eine erkennbare Linie des Dialogs mit der zeitgenössischen Kunst zu legen.

Mit der von BWM Architekten entworfenen Intervention werden die Raumbezüge in der Gemäldegalerie erweitert. Die besondere Kennzeichnung der Ausstellungsbereiche erleben die Besucher als einen „Shift im Raumgefühl“, so der kreative Kopf hinter den Ausstellungen bei BWM, Johann Moser: „Silberfarbene Bodenplatten heben den spezifischen Ausstellungsbereich aus dem Kontinuum der Dauerausstellung heraus. Im Leitsystem werden ebenfalls silberne Kommunikationselemente für die aufliegenden Informationen verwendet“. Die subtilen Eingriffe des Gestaltungsteams ermöglichen das mühelose Erkennen des Zusammenhangs zwischen historischem und zeitgenössischem Werk.

Daten und Fakten

Auftraggeber

Kunsthistorisches Museum Wien
Maria-Theresien-Platz
1010 Wien

BWM Team

Johann Moser
Martina Berger (extern)

EXPO Astana

Das Gold des AzW



Ästhetik der Veränderung



Literaturmuseum ÖNB

Kampf um die Stadt



Haus der Geschichte Virgilkapelle Stephansplatz

Museumsbau

Virgilkapelle Stephansplatz, Zugang zum Kapellenraum und Einbau eines Schauraums, Wien, 2015

Archäologiemuseum Eggenberg, Museumsneubau und Ausstellungspräsentation für die archäologische Sammlung in Schloss Eggenberg, Graz, 2009

Landesmuseum Joanneum, Volkskundemuseum, Umbau und Ausstattungs-gestaltung, Graz, 2003

Permanente Ausstellungsgestaltungen

Haus der Geschichte Österreich, Siegerentwurf für die Generalplanung des Hauses der Geschichte Österreich in der Neuen Burg, Wien, 2017

Literaturmuseum ÖNB, Ausstellungsarchitektur und -gestaltung des neuen Literaturmuseums der Österreichischen Nationalbibliothek (in Arbeitsgemeinschaft mit PLANET architects und Perndl+Co), Wien, 2015

Neue Residenz Salzburg, Neuaufstellung der Sammlung Salzburg Museum „Mythos Salzburg“, Salzburg, 2007

Landesmuseum Joanneum, Neuaufstellung Münzsammlung, Graz, 2007

Temporäre Ausstellungsgestaltungen

MAK Wien – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, „Ästhetik der Veränderung“. 150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien, 2018

EXPO-Pavillon 2017, Österreichischer Pavillon für die Weltausstellung in Astana / Kasachstan

„Mit Hirn, Herz und Muskelkraft“

Architekturzentrum Wien, „Am Ende Architektur“, 2016

Niederösterreichische Landesausstellung 2015, „Ötscher:Reich - Die Alpen und wir“, Frankenfels-Laubenbachmühle

Wien Museum, „Experiment Metropole - 1873: Wien und die Weltausstellung, 2014

Architekturzentrum Wien, „Das Gold des Az W“, 2013

Leopold Museum, „Kokoschka – Das Ich im Brennpunkt“, Wien, 2013

Wien Museum, „Klimt – die Sammlung des Wien Museums“, Wien, 2012

Österreichisches Parlament, „250 Jahre Rechnungshof“, Wien, 2011

Wien Museum / Künstlerhaus, „Kampf um die Stadt“, 2009

Büroprofil

Das Wiener Architekturbüro BWM Architekten wurde 2004 von Erich Bernard, Daniela Walten und Johann Moser gegründet. Markus Kaplan arbeitet seit 2004 bei BWM, seit 2014 ist er Partner. Das Team von BWM besteht aus rund 40 Personen aus den Fachbereichen Architektur, Landschaftsgestaltung und Interior Design. Zu den zentralen Betätigungsfeldern des Büros zählen Bauten im urbanen Raum, Unternehmens- und Shoparchitektur, Kulturprojekte sowie die Auseinandersetzung mit Gebäuden im Kontext der gebauten Moderne des 20. Jahrhunderts. Kulturelle Identität und Nachhaltigkeit sind die grundlegenden Parameter in der täglichen architektonischen Praxis. In den letzten Jahren hat sich die nationale und internationale Expertise im Bereich Hospitality zusehends zu einem fixen Bestandteil des Unternehmens mit Gestaltungen für weltbekannte Brands wie Sacher, Marriott oder Sheraton entwickelt.

Im Kulturbereich wurde das Büro mit vielen renommierten Aufträgen für Ausstellungsplanungen betraut, darunter die Gestaltung für den Österreich-Pavillon der EXPO 2017 oder das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek. Zurzeit arbeitet BWM an der Umsetzung des Ausstellungskonzepts für das Haus der Geschichte Österreich. (Eröffnung: November 2018).